

2.14 Verifizierung: beweisen, dass der Plan wirkt

Bearbeitbare Fassung des Arbeitsmaterials aus dem Buch: Fragen in ihrer Reihenfolge, Grund jeder Frage, Hinweis auf Verlangtes und Methode. Die Vorlage ersetzt keine Methode; jedes Haus bringt seine Antworten in sein eigenes Format.

Praktische Anwendung: die Verifizierung in sieben Schritten neu aufstellen

- 1. Die bisherigen Ergebnisse nebeneinanderlegen.** Welche Produkte, wie oft, wann, mit welchem Ergebnis? Was wurde nie geprüft?
- 2. Den Probenplan aus der Gefahrenanalyse ableiten.** Je Prozessfamilie mit signifikanter Gefahr ein Produkt, im ungünstigsten Zustand.
- 3. Den Labortag abschaffen.** Zeitpunkt und Auswahl bestimmt der Prüfer am selben Morgen.
- 4. Beobachten und nachmessen.** Zwei Posten im Monat, zehn Minuten, mit geprüfem Thermometer.
- 5. Die Prüfer tauschen.** Niemand bestätigt, was er selbst überwacht.
- 6. Vierteljährlich zusammen lesen.** Befunde, Beobachtungen, Abweichungen, Reklamationen. Reihen über die Zeit.
- 7. Einmal im Jahr berichten.** Eine Seite an die Direktion: geprüft, gefunden, geändert. Und was nicht geprüft wurde.

Prüf-Checkliste

Frage	Ja	Nein
Hat unsere Verifizierung im letzten Jahr etwas gefunden?		
Folgt die Auswahl unserer Proben der Gefahrenanalyse?		
Werden Proben ohne Ankündigung und im ungünstigsten Zustand genommen?		
Prüft jemand anderes als der Verantwortliche die Aufzeichnungen?		
Wird die Arbeit am Posten beobachtet und nachgemessen?		
Gehören Flächen, Geräte und Eis zum Probenplan?		
Werden die Ergebnisse als Reihe über die Zeit gelesen?		
Erhält die Direktion einen Bericht, in dem auch steht, was nicht geprüft wurde?		

Häufige Fehler

Vollständige Listen für einen Beweis halten. Sie belegen das Eintragen.

Sich selbst prüfen. Wer überwacht, sieht beim Bestätigen, was er erwartet.

Immer dieselben Produkte beproben. Dieselbe Frage gibt dieselbe Antwort.

Den Labortag ankündigen. Geprüft wird dann der beste Tag der Küche.

Befunde einzeln ablegen. Die Reihe zeigt, was der einzelne Wert verbirgt.

Den schlechten Befund für Pech halten. Er betrifft die Charge und das Verfahren.

Modellrechnung

Modellannahme, kein belegter Branchenwert

Posten	Betrag	Anmerkung
Bisher: 16 Proben im Jahr, festes Programm	CHF 1.900	jährlich
Neu: 12 Produktproben und 12 Abklatschproben, wechselnd	CHF 2.300	jährlich
Beobachtung und Messung, zwei Posten im Monat	12 Stunden	jährlich
Vierteljährliche Auswertung im Team	8 Stunden	jährlich
Verworfenen Ware nach auffälligen Befunden	CHF 600	im ersten Jahr